KLAUSUR ZUR QUANTENMECHANIK I

A. Buras, B. Borasoy, T. Hemmert

Sommersemester 2003

**** Bitte beginnen Sie jede Aufgabe auf einer neuen Seite. ****

Aufgabe 1. (9 P)

- a) Beweisen Sie in der Schrödinger-Darstellung: Wenn der Operator A nicht explizit von der Zeit abhängt und [H, A] = 0 ist, dann ist auch $\langle A \rangle$ zeitunabhängig. (2 P)
- b) Beweisen Sie: Eigenwerte von hermiteschen Operatoren sind reell. (2 P)
- c) Welchem Gesamtspin entspricht der aus zwei Spin-1/2 Teilchen bestehende Zustand

$$\frac{1}{\sqrt{2}}(|\uparrow\downarrow\rangle + |\downarrow\uparrow\rangle)$$
?

Begründung? (2 P)

d) Zeigen Sie, daß die Eigenwerte eines Operators in der Schrödinger- und Heisenberg-Darstellung identisch sind. (3 P)

Aufgabe 2.: Spin Operatoren (4 P)

- a) Wie lautet der diagonale Operator S_z in Matrixdarstellung für ein Spin 1 Teilchen? (1 P)
- b) Konstruieren Sie explizit den Leiter-Operator S_{-} in Matrixdarstellung für ein Spin 1 Teilchen. (3 P)

Aufgabe 3.: Drehimpuls Operatoren L_+, L_-, L^2 (4P)

Geben Sie den resultierenden Zustand (sofern er existiert) zu folgenden Operationen an. Die genaue Normierung der rotationssymmetrischen Zustände $|l,m\rangle$ mit den Drehimpulsquantenzahlen l und m ist nicht gefordert. (je 0.5 P)

Aufgabe 4.: Kugelsymmetrisches Potential (10 P)

- a) Wie lautet der Hamiltonoperator für ein Teilchen mit Masse m in Kugelkoordinaten für ein Potential, das nur vom Radius abhängt? (2 P)
- b) Wie lautet die Schrödingergleichung für den Radialanteil R(r) der Wellenfunktion $\psi(\vec{x})$? (3 P)
- c) Betrachten Sie nun den Fall l=0 und R(r) = u(r)/r. Wie lautet die Differentialgleichung für u(r)? (2 P)
- d) Welchen Randbedingungen muß u(r) gehorchen? Begründung? (3 P)

Aufgabe 5.: Eindimensionale stationäre Schrödingergleichung (20 P)

Ein Teilchen mit Masse m und Energie $-V_0 < E < 0$ (gebundener Zustand) befinde sich in folgendem Potential:

$$V(x) = \begin{cases} \infty & \text{für } x \le 0 & \text{(I)} \\ -V_0 & \text{für } 0 < x < x_0 & \text{(II)} \\ 0 & \text{für } x_0 \le x & \text{(III)} \end{cases}$$
 (1)

- a) Geben Sie die Lösungen der stationären Schrödingergleichung in den Bereichen (I), (II) und (III) an. (5 P)
- b) Welche Bedingungen muß die Lösung bei x = 0, $x = x_0$ und $x \to \infty$ erfüllen? Leiten Sie mit Hilfe der Anschlußbedingungen eine Bedingung für die Energie E her. (6 P)
- c) Normieren Sie die Wellenfunktion. (3 P)
- d) Welche Aussage können Sie über die Parität der Eigenfunktionen machen? Begründung? (2 P)
- e) Ermitteln Sie graphisch die Anzahl der möglichen gebundenen Zustände, falls das Produkt aus Potentialbreite und -tiefe gegeben ist durch $V_0 x_0^2 = \frac{\hbar^2}{2m} \pi^2 (n + \frac{3}{4})^2$, $n = 0, 1, 2, \dots$ (4 P)

Aufgabe 6.: Harmonischer Oszillator mit Störterm (18 P)

Gegeben sei ein harmonischer Oszillator mit einem zu α proportionalen quadratischen Störterm.

$$H = \frac{p^2}{2m} + \frac{1}{2}m\,\omega^2 x^2 + \alpha \frac{1}{2}m\,\omega^2 x^2 \tag{2}$$

$$= \frac{p^2}{2m} + \frac{1}{2}m\,\omega'^2 x^2 \qquad \text{mit} \qquad \omega' = \omega\sqrt{1+\alpha}$$
 (3)

a) Drücken Sie (2) durch

$$a = \sqrt{\frac{m\omega}{2\hbar}} \left(x + \frac{i\,p}{m\omega} \right), \qquad a^{\dagger} = \sqrt{\frac{m\omega}{2\hbar}} \left(x - \frac{i\,p}{m\omega} \right)$$
 (4)

aus. (4 P)

- b) Sei $|n\rangle^{(0)}$ der Eigenzustand des ungestörten harmonischen Oszillators, $H = \frac{p^2}{2m} + \frac{1}{2}m\,\omega^2 x^2$, mit $H|n\rangle^{(0)} = \hbar\omega(n+\frac{1}{2})\,|n\rangle^{(0)}$. Beweisen Sie: $a^{\dagger}|n\rangle^{(0)} = \sqrt{n+1}\,|n+1\rangle^{(0)}$ und $a\,|n\rangle^{(0)} = \sqrt{n}\,|n-1\rangle^{(0)}$. (5 P)
- c) Betrachten Sie (2) als gestörten harmonischen Oszillator mit Störparamter α .
 - i) Berechnen Sie die Energiekorrekturen 1. Ordnung. (2 P)
 - ii) Berechnen Sie die Zustandsvektoren $|n\rangle^{(1)}$ 1. Ordnung. (4 P)
- d) Fassen Sie nun (3) als harmonischen Oszillator auf und vergleichen Sie die Energieeigenwerte aus c) mit dem exakten Ergebnis, indem Sie ω' nach α entwickeln. (3 P)

Es gibt insgesamt 65 Punkte.

Mit 30 und mehr Punkten gilt die Klausur als bestanden. VIEL ERFOLG!